Landesmeisterschaften in der Kür

im Einzellaufen der Schüler D bis Meisterklasse, im Paarlaufen, Rolltanzen und Formationslaufen sowie in den Breitensportwettbewerben Kunstläufer bis Cup

vom 16. bis 18. Juni 2018 in Hummetal

1. Organisation

Veranstalter:	Niedersächsischer Rollsport- und Inline- Verband e.V.
Ausrichter:	RST Hummetal
Austragungsort:	Sporthalle Groß-Berkel
Lauffläche:	PVC, 22 x 44 Meter
Gesamtleitung / Organisation:	Wolfgang Rabe, Vors. der SK Kunstlauf des *NRIV*
Einteilung Wertungsrichter:	Cornelia Bork, Mitglied der SK Kunstlauf des *NRIV*
Betreuung Wertungsrichter :	Mitarbeiter(innen) des Ausrichters
Leitung Rechenbüro:	Holger Hagedorn, Kalkulator des *NRIV*
Leitung Meldebüro:	Jürgen Seisselberg, *NRIV*
Schreibbüro:	Mitarbeiter(innen) des Ausrichters
Betreuung Teilnehmer(innen):	Isabella Barbarito, Jugendwartin Kunstlauf des *NRIV*
Örtliche Organisation:	Gabi Bösing, 1. Vorsitzende des RST Hummetal
Ansage / Musik:	Mitarbeiter(innen) des Ausrichters
Sanitätsdienst:	ist durch den Ausrichter sicher zu stellen

2. Wettbewerbe der Landesmeisterschaften

Wettbewerb A.1 / A.2: ***Meisterklasse Damen / Herren*** *(Jahrgänge 1998 und älter)*

Testbedingungen: Kürtest B

Kurzkür: 2:45 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
b) Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
c) Kombination aus mindestens zwei höchstens vier Sprüngen (davon mindestens ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop)
d) Einzelpirouette der Klasse A
e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mindestens zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
f) Längsschrittfolge

Restriktionen:
a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt
b) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden

Kür: Damen: 4:15 bis 4:30 Minuten (ohne Zeittoleranz) – Vokalmusik erlaubt
Herren: 4:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:
a) Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
b) Eine Choreo Step Sequence
c) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette).
d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)

Restriktionen:
a) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen
b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
c) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge und bei den Damen acht Sprünge gezeigt werden
d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
e) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb A.3: ***Meisterklasse Paarlauf*** *(Ein Partner Jahrgänge 1998 oder älter)*
Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb A.4: ***Meisterklasse Promotional Paarlauf*** *(Ein Partner Jahrgänge 1998 oder älter)*
Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb A.5: ***Meisterklasse Rolltanz*** *(Ein Partner Jahrgänge 1998 oder älter)*
Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb A.6 / A.7: ***Meisterklasse Solotanz Damen / Herren*** *(Jahrgänge 1998 und älter)*

Testbedingungen: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Style Dance: 2:40 Minuten (+/- 10 Sek.) Swing Medley (incl. Italien Foxtrott)
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen der FIRS für Solo Dance

Kürtanz: 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen der FIRS für Solo Dance

Wettbewerb A.8: ***Meisterklasse Formationslauf –*** *12 bis 24 Läufer (Jahrgänge 2006 und älter)*

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

Kür: 5:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Sonstiges: Ein Zweitstart im Wettbewerb Junioren Formationslauf ist für maximal sechs Läufer(innen) möglich.

Wettbewerb B.1 / B.2: ***Junioren Damen / Herren*** *(Jahrgänge 1999 und 2000)*

Testbedingungen: Kürtest B

Kurzkür: 2:45 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:
a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
b) Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
c) Kombination aus mindestens zwei höchstens vier Sprüngen (davon mindestens ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop)
d) Einzelpirouette der Klasse A
e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mindestens zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
f) Längsschrittfolge

Restriktionen:
a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt
b) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden

Kür: Damen: 4:15 bis 4:30 Minuten (ohne Zeittoleranz) – Vokalmusik erlaubt
Herren: 4:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:
a) Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
b) Eine Choreo Step Sequence
c) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette. Alle Pirouetten erlaubt)
d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)

Restriktionen:
a) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen
b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
c) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge und bei den Damen acht Sprünge gezeigt werden
d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
e) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb B.3: ***Junioren Paarlauf*** *(Jahrgänge 1999 bis 2010)*

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb B.4: ***Junioren Promotional Paarlauf*** *(Jahrgänge 1999 bis 2010)*

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb B.5: ***Junioren Rolltanz*** *(Jahrgänge 1999 bis 2010)*

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb B.6 / B.7: ***Junioren Solotanz Damen / Herren*** *(Jahrgänge 1999 und 2000)*

Testbedingungen: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Style Dance: 2:40 Minuten (+/- 10 Sek.) Spanish Medley (incl. Argentinischer Tango)
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen der FIRS für Solo Dance

Kürtanz: 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen der FIRS für Solo Dance

Wettbewerb B.8: ***Junioren Formationslauf –*** *12 bis 24 Läufer (Jahrgänge 1999 bis 2010)*

Testbedingungen: Keine

Kür: 4:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Sonstiges: Ein Zweitstart im Wettbewerb Meisterklasse Formationslauf ist für maximal sechs Läufer(innen) möglich.

Wettbewerb C.1 / C.2: ***Jugend Damen / Herren*** *(Jahrgang 2001 und 2002)*

Testbedingungen: Kürtest B

Kurzkür: 2:30 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:
a) Axel (einfach oder doppelt)
b) Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
c) Kombination aus mindestens zwei höchstens vier Sprüngen (davon mindestens ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop)
d) Einzelpirouette Hacke oder Inverted
e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mindestens zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
f) Längsschrittfolge

Restriktionen:
a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt
b) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden

Kür: 4:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:
a) Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
b) Mindestens zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette. Alle Pirouetten erlaubt).
c) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
d) Toeloop (einfach, doppelt oder dreifach)

Restriktionen:
a) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen
b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
c) Maximal dürfen neun Sprünge gezeigt werden
d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal dreimal gezeigt werden (bei mehrfachem Zeigen mindestens einmal in der Kombination)
e) Maximal dürfen drei Pirouettenelemente gezeigt werden, davon höchstens zwei Pirouettenkombinationen (eine Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen, die zweite mit maximal 3 Positionen)
f) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden
g) Zwischen zwei Pirouettenelementen muss zumindest einmal mindestens ein Sprungelement sowie eine anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden
h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb C.3: ***Jugend Paarlauf*** *(Jahrgänge 2001 bis 2010)*

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb C.4: ***Jugend Promotional Paarlauf*** *(Jahrgänge 2001 bis 2010)*

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb C.5: ***Jugend Rolltanz*** *(Jahrgänge 2001 bis 2010)*

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb C.6: ***Jugend Solotanz*** *(Jahrgänge 2001 und 2002)*

Testbedingungen: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflichttänze: Federation Foxtrott (4 Schrittfolgen) / Kent Tango (4 Schrittfolgen)

Kürtanz: 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen der CEPA Rules Book 2018 für Solo Dance

Wettbewerb D.1 / D.2: ***Schüler A Mädchen / Jungen*** *(Jahrgänge 2003 und 2004)*

Testbedingungen: Kürtest C

Kurzkür: 2:30 Minuten (+/- 5 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:
a) Axel (einfach oder doppelt)
b) Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
c) Kombination aus mindestens zwei höchstens vier Sprüngen (davon mindestens ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop)
d) Einzelpirouette Hacke oder Inverted
e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mindestens zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
f) Längsschrittfolge

Restriktionen:
c) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt
d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden

Kür: 3:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Pflichtelemente:
a) Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
b) Mindestens zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Einzelpirouette und eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette. Alle Pirouetten erlaubt)
c) Axel (einfach oder doppelt)
d) Toeloop (einfach, doppelt oder dreifach)

Restriktionen:
a) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen
b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
c) Maximal dürfen acht Sprünge gezeigt werden (davon maximal ein Dreifachsprung)
d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal dreimal gezeigt werden (bei mehrfachem Zeigen mindestens einmal in der Kombination)
e) Maximal dürfen drei Pirouettenelemente gezeigt werden, davon höchstens zwei Pirouettenkombinationen (eine Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen, die zweite mit maximal 3 Positionen)
f) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden
g) Zwischen zwei Pirouettenelementen muss zumindest einmal mindestens ein Sprungelement sowie eine anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden
h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb D.3: ***Schüler A Paarlauf*** *(Jahrgänge 2003 bis 2010)*

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb D.4: ***Schüler A Promotional Paarlauf*** *(Jahrgänge 2003 bis 2010)*
Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb D.5: ***Schüler A Rolltanz*** *(Jahrgänge 2003 bis 2010)*
Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb D.6 / D.7: ***Schüler A Solotanz Damen / Herren****(Jahrgänge 2003 und 2004)*

Testbedingungen: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflichttänze: Keats Foxtrott (4 Schrittfolgen) / Siesta Tango (4 Schrittfolgen)

Kürtanz: 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen der CEPA Rules Book 2018 für Solo Dance

Wettbewerb E.1 / E.2: ***Schüler B Mädchen / Jungen*** *(Jahrgänge 2005 und 2006)*

Testbedingungen: Kürtest C

Kür: 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Pflichtelemente:
a) Mindestens eine Schrittfolge mit drei Gegendreiern und einem loop step, einer Wende oder Gegenwende und einem Choctaw (Längs, Diagonal, Serpentine oder Kreis. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
b) Eine Spiral-/Arabeskensequenz
c) Mindestens zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Einzelpirouette und eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette. Alle Pirouetten erlaubt, bis auf broken ankle).
d) Axel (einfach)
e) Toeloop (einfach, oder doppelt)
f) Lutz (einfach oder doppelt)

Restriktionen:
a) Maximal zwei Sprungkombinationen (davon eine mit zwei bis drei Sprüngen und eine mit zwei bis fünf Sprüngen)
b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
c) Maximal dürfen sieben Sprünge gezeigt werden (maximal doppelt)
d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal dreimal gezeigt werden (bei mehrfachem Zeigen mindestens einmal in der Kombination)
e) Maximal dürfen drei Pirouettenelemente gezeigt werden, davon höchstens zwei Pirouettenkombinationen
f) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden
g) Zwischen zwei Pirouettenelementen muss zumindest einmal mindestens ein Sprungelement sowie eine anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden
h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb E.3: ***Schüler B Paarlauf*** *(Jahrgänge 2005 bis 2010)*
Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb E.4: ***Schüler B Rolltanz*** *(Jahrgänge 2005 bis 2010)*
Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb E.5: ***Schüler B Solotanz*** *(Jahrgänge 2005 und 2006)*

Testbedingungen: Pflichttest oder Kürtest Kunstläufer

Pflichttänze: Swing Foxtrott (4 Schrittfolgen) / Werner Tango (4 Schrittfolgen)

Kürtanz: 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt
Es gelten die Ausführungsbestimmungen und Regelungen der CEPA Rules Book 2018 für Solo Dance

Wettbewerb F.1 / F.2: ***Schüler C Mädchen / Jungen*** *(Jahrgänge 2007 und 2008)*

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

Kür: 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Pflichtelemente:

a) Mindestens eine Schrittfolge mit drei Gegendreiern und einem loop step, einer Wende oder Gegenwende (Längs, Diagonal, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
b) Eine Spiral-/Arabeskensequenz
c) Mindestens zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Einzelpirouette und eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette. Alle Pirouetten erlaubt, bis auf Hacke, Inverted und broken ankle)
d) Axel (einfach)
e) Toeloop (einfach, oder doppelt)
f) Lutz (einfach)

Restriktionen:

a) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis vier Sprüngen
b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
c) Maximal dürfen zehn Sprünge gezeigt werden (Höchstschwierigkeit: Axel, Doppeltoeloop, Doppelsalchow)
d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal gezeigt werden, maximal einmal als Einzelsprung
e) Maximal dürfen zwei Pirouettenelemente gezeigt werden, davon maximal eine Pirouettenkombination (maximal drei Positionen)
f) Zwischen zwei Pirouettenelementen muss zumindest einmal mindestens ein Sprungelement sowie eine anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden
g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb F.3: ***Schüler C Paarlauf*** *(Jahrgänge 2007 bis 2010)*

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb F.4: ***Schüler C Rolltanz*** *(Jahrgänge 2007 bis 2010)*

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb F.5: ***Schüler C Solotanz*** *(Jahrgang 2007 und 2008)*

Testbedingungen: Figurenläuferprüfung

Pflichttänze: Skaters March (4 Schrittfolgen) / Kinder Waltz (4 Schrittfolgen)

Wettbewerb G.1 / G.2: ***Schüler D Mädchen / Jungen*** *(Jahrgänge 2009 und 2010)*

Testbedingungen: Mind. Figurenläufertest

Kür: 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Pflichtelemente:

a) Mindestens eine Schrittfolge mit drei Gegendreiern und einem loop step (Längs, Diagonal, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
b) Eine Spiral-/Arabeskensequenz
c) Mindestens eine Einzelpirouette (alle Pirouetten erlaubt, bis auf Hacke, Inverted und broken ankle)

d) Dreiersprung oder Axel (einfach)
e) Toeloop (einfach)
f) Lutz (einfach)

Restriktionen:

a) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis vier Sprüngen
b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
c) Maximal dürfen zehn Sprünge gezeigt werden (Höchstschwierigkeit: Axel)
d) Jeder Sprung darf maximal dreimal gezeigt werden
e) Maximal dürfen drei Pirouettenelemente gezeigt werden, davon maximal eine Pirouettenkombination (maximal drei Positionen)
f) Zwischen zwei Pirouettenelementen muss zumindest einmal mindestens ein Sprungelement sowie eine anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden
g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb H.1 / H.2: ***Inline-Artistic Mädchen / Jungen*** *(Jahrgänge 2005 und älter)*

Separate Ausschreibung bei Bedarf

3. Breitensportwettbewerbe

Wettbewerb R.1a / R.1b: *Cup - Damen / Herren* *(Jahrgänge 2007 und älter)*

Testbedingungen: Mindestens Kürtest C

Kür: 3 Minuten bis 3:30 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt

Pflichtelemente:

a) Eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale) die mind. einen „loop-step“ sowie zwei verschiedene gegendreier rechts und links sowie eine Schlinge (beliebig) enthalten muss. (Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm- und Oberkörperbewegungen)
b) Eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale in unterschiedlicher Anlage zu a)), die mind. zwei unterschiedliche Drehungen zu beiden Seiten enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten)
c) Eine Chore-step-sequence (beliebige Anlage)
d) Mind. zwei Pirouettenelemente, davon mind. eine Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthällt.

Erlaubte Elemente:

a) *Sprünge und Pirouetten:* Keine Einschränkungen
b) *Schritte, Drehungen und choreografische Elemente:* Keine Einschränkungen

Restriktionen:

a) Max. zwei Sprungkombinationen (mind. zwei Sprünge und max. fünf Sprünge. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein)
b) Max. drei Pirouettenelemente

Wettbewerb R.2a / R.2b: *Nachwuchsklasse Mädchen / Jungen* *(Jahrgänge 2007 und älter)*

Testbedingungen: Mindestens Kürtest Kunstläufer / höchstens Kürtest C

Kür: *3 Minuten (+/- 10 Sek.) – Vokalmusik erlaubt*

Pflichtelemente:

a) Eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale) die mind. einen „loop-step“ sowie zwei verschiedene gegendreier rechts und links sowie eine Schlinge (beliebig) enthalten muss. (Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm- und Oberkörperbewegungen)

b) Eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale in unterschiedlicher Anlage zu a)), die mind. zwei unterschiedliche Drehungen zu beiden Seiten enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten)
c) Eine Chore-step-sequence (beliebige Anlage)
d) Mind. zwei Pirouettenelemente, davon mind. eine Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthällt.

Erlaubte Elemente:
a) *Sprünge:* Sprünge mit max. 1½ Umdrehungen sowie Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow
b) *Pirouetten:* Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, ra und re (auch in Kombination)
c) *Schritte, Drehungen und choreografische Elemente:* Keine Einschränkungen

Restriktionen:
a) Max. zehn Sprünge
b) Max. zwei Sprungkombinationen (mind. zwei Sprünge und max. fünf Sprünge. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein)
c) Max. drei Pirouettenelemente

Wettbewerb R.3a / R.3b: ***Kunstläufer Mädchen / Jungen*** *(Jahrgänge 2007 und älter)*

Testbedingungen: Mindestens und höchstens Kürtest Kunstläufer

Sonstiges: Kein Start auf der LM 2017 in den Wettbewerben der Altersklassen

Kür: 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Pflichtelemente:
a) Mindestens eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale), die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Gegendreier rechts und linksenthalten muss. (Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, und Oberkörperbewegungen)
b) Ein „loop-step“ (an beliebiger Position im Programm)
c) Eine Choreo-step-sequence (mit beliebiger Anlage)
d) Ein Lutz (einzeln oder in Kombination)
e) Ein Thoren (einzeln oder in Kombination)
f) Zwei Pirouettenelemente, davon muss mind. ein Priouettenelement eine Sitzpirouette sein/enthalten und ein Pirouettenelement eine Standpirouette ra sein/enthalten (Ausgang aufrecht ra). Mind. eines der gezeigten Pirouettenelemente muss eingeschleudert werden.

Erlaubte Elemente:
a) *Sprünge:* Sprünge mit max. 1½ Umdrehungen
b) *Pirouetten:* Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va und ra (auch in Kombination)
c) *Schritte:* Schwungbögen va und ra, Chassee va und ra, Vor- und Hinterkreuzen, vorw. und rückw. Übersetzen, Cross Roll (vorw. alle Kanten), Crossed Chassee, Stopperschritte als Verbindungselemente
d) *Drehungen:* Mohawk, Dreier, Doppeldreier, Gegendreier Choctaw und Schlingen vorw. (jeweils alle Kanten)
e) *Choreografische Elemente:* keine Einschränkungen

Wettbewerb R.5: ***Anfänger Paarlauf***

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb R.6: ***Anfänger Tanz***

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb R.7: ***Anfänger Solotanz*** *(Jahrgänge 2005 und älter)*

Testbedingungen: keine (jedoch keine Tanztests)

Pflichttänze: Ein Tanz ausgelost aus: Carlos Tango, Glide Waltz

Kürtanz: 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Pflichtelemente:

a) Eine Schrittfolge in gerader Anlage (Längsachse oder diagonal) mit folgender Vorgaben:
   I. Start aus dem Stand (Anhalten für max. 3 Sekunden erfüllt die Vorgabe und stellt keinen Stopp dar)
   II. mind. 80% Ausnutzung der Bahn
   III. bis zu vier Meter Entfernung von der Baseline
   IV. Ausführung ohne Stops
b) Eine Pirouette mit mind. zwei Umdrehungen (Standpirouette, Sitzpirouette oder Waage)
c) Ein anerkannter Sprung mit einer Umdrehung

Restriktionen:

a) max. zwei Pirouetten (mit mehr als zwei Umdrehungen)
b) max. zwei Tanzsprünge (mit jeweils einer Umdrehung)
c) max. zwei Stops im laufenden Programm (mind. 3 und max. 8 Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche. Am Beginn und am Ende des Programms können ruhende Positionen zusätzlich für max. 8 Sek. gezeigt werden)
d) max. zwei knieende oder liegende Positionen (max. 5 Sekunden)

Wettbewerb R.7: ***Nachwuchsklasse Solotanz*** *(Jahrgänge 2003 und älter)*

Testbedingungen: Mindestens Figurenläufertest (kein Tanztest)

Pflichttänze: Ein tanz ausgelost aus: Denver Shuffle, Rhythm Blues

Kürtanz: 1:30 bis 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Pflichtelemente:

a) Eine Schrittfolge in gerader Anlage (Längsachse oder Diagonale) mit folgenden Vorgaben:
   I. Start aus dem Stand (Anhalten für Max. 3 Sekunden erfüllt die Vorgabe und stellt keinen Stopp dar)
   II. mind. 80% Ausnutzung der Bahn
   III. bis zu vier Meter Entfernung von der Baseline
   IV. Ausführung ohne Stops
b) Eine Pirouette mit mind. zwei Umdrehungen (Standpirouette, Sitzpirouette oder Waage)
c) Ein anerkannter Sprung mit einer Umdrehung

Restriktionen:

a) max. zwei Pirouetten (mit mehr als zwei Umdrehungen)
b) max. zwei Tanzsprünge (mit jeweils einer Umdrehung)
c) max. zwei Stops im laufenden Programm (mind. 3 und max. 8 Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche. Am Beginn und am Ende des Programms können ruhende Positionen zusätzlich für max. 8 Sek. gezeigt werden)
d) max. zwei knieende oder liegende Positionen (max. 5 Sekunden)

4. Allgemeine Bestimmungen

Startberechtigung: Startberechtigt sind grundsätzlich alle Läuferinnen und Läufer, die gemäß WOK und dieser Ausschreibung die Zulassungsbedingungen erfüllen.

Sportpass: Zum Wettbewerb wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. **Alle Läuferinnen/Läufer unter 18 Jahren haben den Nachweis einer sportärztlichen Untersuchung zu erbringen.**
Die Sportpässe, incl. des Nachweises der sportärztlichen Untersuchung, müssen dem Meldebüro spätestens zur Auslosung der Startreihenfolge, bei elektronischer Auslosung bis spätestens eine Stunde vor Beginn des ersten Wettbewerbs vorliegen.

Meldungen: Die Vereine melden ihre Teilnehmer bis zum **30. Mai 2018** an den Vorsitzenden der SK Kunstlauf, Wolfgang Rabe (rabe@vfl-stade.de).
Die Meldungen müssen enthalten:
- Bezeichnung des Wettbewerbs
- Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers

Meldegebühren: Die Vereine überweisen die Meldegebühren bis zum **13. Juni 2018** auf das NRIV-Konto der Sparkasse Stade-Altes Land. IBAN: DE72 2415 1005 0000 076349.
Die Meldegebühren betragen:
- **€ 28,00** für einen Start in den Pflicht- u. Kürwettbewerben sowie in den Solotanzwettbewerben
- **€ 38,00** für einen Start in den Wettbewerben Paarlauf und Tanz
- **€ 58,00** für einen Start in den Wettbewerben im Formationslaufen

Titelvergabe: Es werden folgende Titel vergeben:
- Niedersächsische(r) Landesmeister(in) 2018 in der Kür (alle Meisterklassenwettbewerbe, Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanzen, Solotanzen, Formationslaufen)
- Niedersächsische(r) Juniorenmeister(in) 2018 in der Kür (alle Juniorenwettbewerbe, Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanzen, Solotanzen, Formationslaufen)
- Niedersächsische(r) Jugendmeister(in) 2018 in der Kür (alle Jugendwettbewerbe, Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanzen, Solotanzen, Formationslaufen)
- Niedersächsische(r) Landessieger(in) 2018 (alle Schülerwettbewerbe und Inline-Artistic)
- NRIV-Sieger(in) 2018 unter Nennung des entsprechenden R-Wettbewerbs.

Musikübertragung: Als Tonträger sind nur CD´s zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik eines Teilnehmers aufgezeichnet sein. Die CD`s müssen mit dem Namen des Teilnehmers, der Vereinszugehörigkeit und dem Wettbewerb beschriftet sein. **Die Tonträger sind spätestens 2 Stunden vor Wettbewerbsbeginn im Meldebüro abzugeben und erst nach Beendigung aller Wettbewerbe abzuholen.**

Haftpflicht: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und der sich daraus ergebenen Gefahren übernimmt weder der Veranstalter, noch der Ausrichter oder der Träger der Halle eine Haftung.

Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen und Richtlinien des NRIV für die sportpraktische Arbeit.